

Klausur

Fach:	6.4 Rechnungswesen I (externes Rechnungswesen)
Fachbereich:	AV/R
Studiengang:	KVD / VBWL / SVD
Einstellungsjahrgang:	2017
Hilfsmittel:	Laut Hilfsmittelbestimmungen
Seitenzahl:	4 Seiten

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten

Aufgabe 1: Grundlagen**(Bearbeitungsanteil ca. 10%)**

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen Inventar und Bilanz.

Aufgabe 2: NKF**(Bearbeitungsanteil: ca. 55%)****Aufgabe:**

Nehmen Sie für folgende Sachverhalte für das Geschäftsjahr 2017 die Buchungen anhand der zugehörigen Konten des Kontenplans FHÖV NRW vor. Falls erforderlich, geben Sie auch die vorbereitenden Abschlussbuchungen an. Geben Sie im Buchungssatz das Finanzmittelkonto (Kasse, Bank) an und unter Mitführung das passende Finanzrechnungskonto. Die Mehrwertsteuer wird dabei nicht berücksichtigt!

1. Für die Pflege der Außenanlagen stellt der Bauhof privaten Schulen insgesamt 150.000 € in Rechnung.
2. Der Schadensersatzprozess, für den bereits im Vorjahr eine Rückstellung in Höhe von 4.000 € gebildet wurde, wird verloren. Die Gesamtkosten betragen 3.200 € und werden vom Bankkonto überwiesen.
3. Die Stadt baut ein neues Verwaltungsgebäude. Zur Finanzierung nimmt sie ein Landesdarlehen auf. Der Betrag in Höhe von 1 Mio. € wird dem Bankkonto gutgeschrieben.
4. Die Gemeinde bestellt in den Sommerferien neue Stühle für den großen Sitzungssaal im Rathaus. Die Bestuhlung wird am 06.10.2017 geliefert und der Rechnungsbetrag in Höhe von 12.000 € wird 14 Tage später am 20.10. 2017 überwiesen. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.
5. Das Land überweist zu dem Geschäftsvorfall 4 eine Zuweisung in Höhe von 6.000 €.
6. Zur Liquiditätssicherung hat die Gemeinde im Vorjahr einen Kredit über 50.000 € aufgenommen. Für die Zinsen werden 1.500 € und für Tilgung 2.000 € vom Bankkonto eingezogen.
7. Die offene und bereits gebuchte Rechnung der Büro GmbH über 8.000 € für neue Büromöbel des Bürgermeisters wird durch Banküberweisung, unter Abzug von 2% Skonto, überwiesen.
8. Für angemietete Büroräume wird im April die Mietzahlung in Höhe von 36.000 € fällig. Der Mietzeitraum erstreckt sich von November 2016 bis April 2017. Die Zahlung erfolgt per Banküberweisung. Die Buchung für 2016 ist korrekt erfolgt.

9. Eine Steuerforderung in Höhe von 12.200 € wird auf Antrag vollständig erlassen. Hierzu besteht aus dem Vorjahr eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 25% der Forderung.
10. Für die Renovierung des Rathauses bekommt die Kommune 100.000 € vom Land auf das Bankkonto überwiesen.
11. Für im Haushaltsjahr erbrachte Abwasserentsorgungsdienstleistungen werden die Gebührenbescheide an private Haushalte in Höhe von 600.000 € verschickt.
12. Eine Rechtsschutzversicherung wird für den Zeitraum Oktober 2017 bis September 2018 erstmalig abgeschlossen. Der Versicherungsbetrag in Höhe von 900 € wird am 15.09.2017 vom Bankkonto für das gesamte Jahr überwiesen.
13. Der personalbezogene Aufwand eines Angestellten ist zu verbuchen. Die vom Arbeitgeber einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge belaufen sich auf 540 € und die einbehaltene Lohnsteuer auf 400 €. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung beträgt 510 €, der ebenfalls verbucht wird. Das Gehalt an den Angestellten sowie die Sozialversicherungsbeiträge und Steuern werden fristgerecht überwiesen.
14. Die Miete für vermietete Büroräume für den Zeitraum September 2017 bis Februar 2018 in Höhe von 3.600 € geht im Dezember auf dem Bankkonto ein.

Hinweise:

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist.

Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %. Verwenden Sie für die Buchungen den FHöV-Kontenplan!

Finanzrechnungskonten müssen nicht mitgeführt werden.

Aufgabe 3.1: Bilden Sie zu folgenden Geschäftsvorfällen des Monats Januar 2018 die Buchungssätze!

- a) Ein Fahrzeug wird gegen Rechnung an die Kommune ausgeliefert. Im Rechnungsbetrag über 71.400 € brutto sind 11.400 € Umsatzsteuer enthalten.
- b) Zahlung des Rechnungsbetrages zu a) unter Abzug von 2 % Skonto.
- c) Auf einem Wochenmarkt werden vom Tourismusbüro Geschenkartikel ausschließlich gegen Bargeld verkauft. Der Tagesumsatz (inkl. 19 % Umsatzsteuer) beträgt 3.903,20 € und wird zum Tagesabschluss gebucht.
- d) 3.000 € des Tagesumsatzes werden bei der Sparkasse bar eingezahlt und dem städtischen Konto gutgeschrieben.
- e) Erhalt einer Reparaturrechnung für ein Gebäude über 2.500 € netto zuzüglich Umsatzsteuer. Hierzu besteht aus dem Vorjahr eine Instandhaltungsrückstellung über 2.000 €.
- f) Kauf und Barzahlung eines Bürodrehstuhls für 238 € brutto. Von der Regelung des § 35 Abs. 2 GemHVO wird Gebrauch gemacht.

Aufgabe 3.2: Am 10. Februar 2018 erfolgt die Abgabe der Umsatzsteuer-voranmeldung für Januar 2018. Hierfür sind nur die unter 3.1 genannten Fälle relevant. Die Konten Umsatzsteuer und Vorsteuer haben keine Anfangsbestände. **Buchen Sie den Abschluss der Konten und die daraus resultierende Gutschrift bzw. Lastschrift.**

Hinweis: Zur Lösung der Aufgabe ist es hilfreich, für Umsatzsteuer und Vorsteuer T-Konten anzulegen.

Ende der Aufgabenstellung